
Betriebssportverband von 1949 e.V. Hamburg

Ausschreibung zur Hamburger Badminton-Pokalmeisterschaft 2000

Teilnahme- und Meldebedingungen

Jede BSG kann beliebig viele Mannschaften - entsprechende Hallenkapazitäten vorausgesetzt - für die Mannschaftsmeisterschaft melden. Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler des BSV Hamburg - Sparte Badminton -, für die ein gültiger Spielerpass ausgestellt ist oder diesen bis zum Meldeschluss beim Ausschussmitglied Heinz Bartels ordnungsgemäß beantragt haben.

Vereinsspieler sind nicht zugelassen.

Sämtliche Mannschaftsmitglieder einer BSG sind unbedingt in der Reihenfolge ihrer Spielstärke aufzustellen. Das bedeutet, dass bei einer BSG mit zwei oder mehr Mannschaften ein Mannschaftsmitglied einer unteren Mannschaft nicht spielstärker sein darf als das letztgemeldete Mannschaftsmitglied der darüber gemeldeten Mannschaft.

Meldeform (bitte unbedingt einhalten !)

Die Meldung findet in dem beigefügten Meldebogen statt und muss enthalten:

- je Mannschaft mindestens 2 Damen und 4 Herren in der Reihenfolge ihrer Spielstärke,
- Namen, Vornamen und Passnummer der SpielerInnen, sowie einen Hinweis auf laufende Passanträge,
- Angabe der Sporthalle sowie der Spielzeit.

Für evtl. kurzfristige Spielabsagen sollten außer dem Mannschaftsführer weitere verantwortliche SpielerInnen (jeweils mit Tel.Nr.) angegeben werden.

Die Meldung ist zu richten an: **Heinz Bartels, Ahornweg 21, 25469 Halstenbek**

Meldegebühr

Je Mannschaft ist eine Meldegebühr in Höhe von **DM 10,-** an den BSV Hamburg, Konto 1244/122105 bei der HASPA (BLZ 20050550) unter Angabe des Stichwortes 'Badminton-Pokalmeisterschaft 2000' und Angabe der BSG sowie BSG-Nr. zu entrichten.

Meldeschluss

03. Oktober 2000, zugleich Zahlungsfrist für die Meldegebühr.

Austragungssystem

- Wie im Vorjahr, so wird auch in diesem Jahr die Pokalrunde zuerst in Gruppen gespielt. Geändert wurde, dass sich die Gewinner und nun auch die Zweitplatzierten jeder Gruppe für die nächste Runde qualifizieren. Ab dieser Runde wird dann im einfachen K.O.-System weitergespielt. Das Endspiel bestreiten die Gewinner der beiden Halbfinals, die Verlierer spielen um den Trostrundenpokal.
- Unverändert bleibt das Handikap, d.h., tritt eine tiefer eingestufte Mannschaft gegen eine höher eingestufte an, bekommt die tiefer eingestufte Mannschaft je zu spielenden Satz eine Punktvorgabe. **Eine Verlängerung der Sätze ist nicht zulässig !**

Handikap-Tabelle

Tabelle A) alle Disziplinen (**Satz bis 15**)
(**Satz bis 11**)

Klassen	S	A	B	C	C
S	0	0	0	0	0
A	+3	0	0	0	0
B	+6	+3	0	0	0
C	+8	+6	+3	0	0
D	+10	+8	+6	+3	0

Tabelle B) nur Damen-Einzel

Klassen	S	A	B	C	D
S	0	0	0	0	0
A	+2	0	0	0	0
B	+4	+2	0	0	0
C	+5	+4	+2	0	0
D	+6	+5	+4	+2	0

Terminplan

Dieser Termin hat nur Gültigkeit, wenn die Meldezahl der letzten Jahre nicht überschritten wird und die geplante Gruppeneinteilung (8 Gruppen je 4 Mannschaften) möglich ist.

Woche	Tage	Runde
44.	30.10. – 3.11.	Gruppenspiele
45.	6.11. – 10.11.	Gruppenspiele
46.	13.11 – 17.11.	Gruppenspiele
47.	20.11. – 24.11.	Gruppenspiele
48.	27.11. – 1.12.	frei, bzw. Ausweichtermin
49.	4.12. – 8.12.	1.Hauptrunde
50.	11.12. – 15.12.	2.Hauptrunde
3.	15.1. – 19.1.	frei
4.	22.1. – 26.1.	Endspiele

Der Gruppenspielplan wird komplett und rechtzeitig vor Beginn der Gruppenspiele veröffentlicht. Die Hauptrunde wird nach Ablauf der Gruppenspiele neu ausgelost.

Bälle

Alle vom Spielausschuss Badminton zugelassenen Bälle. Die Ballkosten sind wie bisher zu teilen

Wettspielordnung

Nach den Bestimmungen der Hamburger Wettspielordnung Badminton in Verbindung mit den internationalen geltenden Badminton-Regeln.

Die Einteilung und Ansetzung der Hamburger Pokalmeisterschaft 2000 wird vom Spielausschuss festgelegt und ist nach der Verkündung unanfechtbar.

Sonstiges

Für das ordnungsgemäße Ausfüllen und den Versand der Spielberichte ist die Heimmannschaft verantwortlich. Das Handikap ist auf dem Spielbericht zu vermerken. Ferner sei darauf hingewiesen, dass die Spielberichte innerhalb von 3 Tagen nach Ansetzung des Spieles der Turnierleitung (Heinz Bartels) zuzuleiten sind (WOB § 28.1). Spielverlegungen innerhalb der Gruppenspiele sind zulässig, sofern eine Einigung mit dem Gegner möglich ist und der Abschlusstermin der Gruppenspiele (24.11.2000) nicht überschritten wird.

Turnierleitung

Der Spielausschuss

Für den Spielausschuss Badminton
Heinz Bartels